Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 51: Die neue Stadt

Die neue Stadt lag vor ihnen.

Sie hatten einen Ankerplatz gefunden und standen vor der Stadt.

„So, und wer geht nun mit wem?“, fragte Lysop.

„Ist doch klar! Ich mit Tashgi, Ruffy mit Nami,--“

„Der Esel nennt sich immer zuerst!“, sagte Sanji und warf seine abgekockelte Zigarette auf den Boden.

„Klappe, Koch!“

„Zorro, Tashgi wird dich besser nicht begleiten.“, sagte Chopper.

„Aber warum DAS denn nicht?“, fragte er aufgebracht.

„In der Verfassung ist das viel zu anstrengend und riskant.“

„Ich fühl mich aber stark!“, bestätigte sie das Gegenteil.

„Genau! Einen Spaziergang mit einem Einkaufsbummel ist doch nicht zu viel, oder?!“

„Nein bleibt nein! Anordnung des Schiffarztes!“

Tashgi rubbelte Zorro durch die Haare.

„Du wirst doch auch mal ohne mich auskommen!“

„hum...“

Nami grinste Ruffy an.

Sie umschloss seine Hand.

„Ciao, wir schauen uns mal um und sehen uns später wieder!“, sagte sie und war schon mit ihm von dannen.

Ruffy schien aber eher so, als ob er sich nicht wehren konnte und von Nami rumgeschleift wurde.

Lysop seufzte.

„Nah, dann geh ich auch mal! Komm, Chopper!“

„Also, Tashgi! Bleib besser auf dem Schiff!“, fragte der kleine Elch.

„Soll ich bei dir bleiben?“, fragte Zorro mit schüchterner Stimme.

Sie lachte.

„Als Marineoffizierin war ich immer alleine. Ich komm schon klar.“

„Gut. Wir sehen uns dann schnell wieder.“, sagte er.

Sanji nahm eine Rose in den Mund und nahm Robin's Hand.

„Wollen Sie die Einsamkeit in die Zweisamkeit umwandeln?“

„Nichts lieber als das!“, sagte Robin kichernd.

Nami und Ruffy kamen zu einem Punkt im Hafen.

„Bereit für das neue Schiff?“

„Jap. Ich hoffe, es wird den anderen auch gefallen.“

„Ich mach mir nur Sorgen um Lysop....“

„Ach, der wird sich daran gewöhnen müssen...er muss einsehen, dass der alte Kahn schrott geworden ist, und unser Nachwuchs Platz braucht...“

Der Käptn betrachtete ihren Bauch.

„Kann es sein, das der größer geworden is?“

Sie schaute erschreckt darauf.

„Ach, das bildest du dir sicher ein!“

Er drehte sich zu ihr und legte seine Stirn auf ihre.

„Sicher?“

„Ich glaub nicht, dass ich schwanger bin.“

„Erlich?“

„JAAA!“ ,sagte sie überzeugend.

„Gut, dann lass uns ein Schiff kaufen!“

Zorro zog grummelnd durch die Straßen.

„Wie langweilig...wie damals, als ich Piratenjäger war....ein einsames Leben ist das....“

Lustlos lief er umher und schaute sich die Geschäfte von außen an.

„Muss ich nochwas besorgen?Irgendwie nicht.....ich kann ihr ja was kaufen....Blumen oder so...“

dank des Räubers in Stomage hab ich meinen Geldbeutel von den roten auf die schwarzen Zahlen gerettet...“

Er holte ein paar Geldstücke heraus.

„100 Berry? Dafür kriegt man einen schönen Strauß!“

„Hm-mm-mmh...“

Singend gingen Chopper und Lysop durch die Straßen.

„Wohin gehen wir?“

„Sollen wir ein Eis essen gehen?“ ,schlug Chopper vor.

„Ja!Schau mal, dort ist ein Laden!“

Beide rannten dahin.

Dann erschrakten sie, wie sie sich im Leben noch nie gefürchtet hatten.

Vor ihnen erstreckte sich eine riesige Hochburg, die mit dem Marinezeichen versehen war.

„D-Das kann doch nicht wahrsein....DAS IST EINE MARINESTADT!!!“

„Ly-Ly-Ly-LySOP!!!WIR MÜSSEN HIER WEG!!!“

„WIR MÜSSEN DIE ANDEREN WARNEN!“